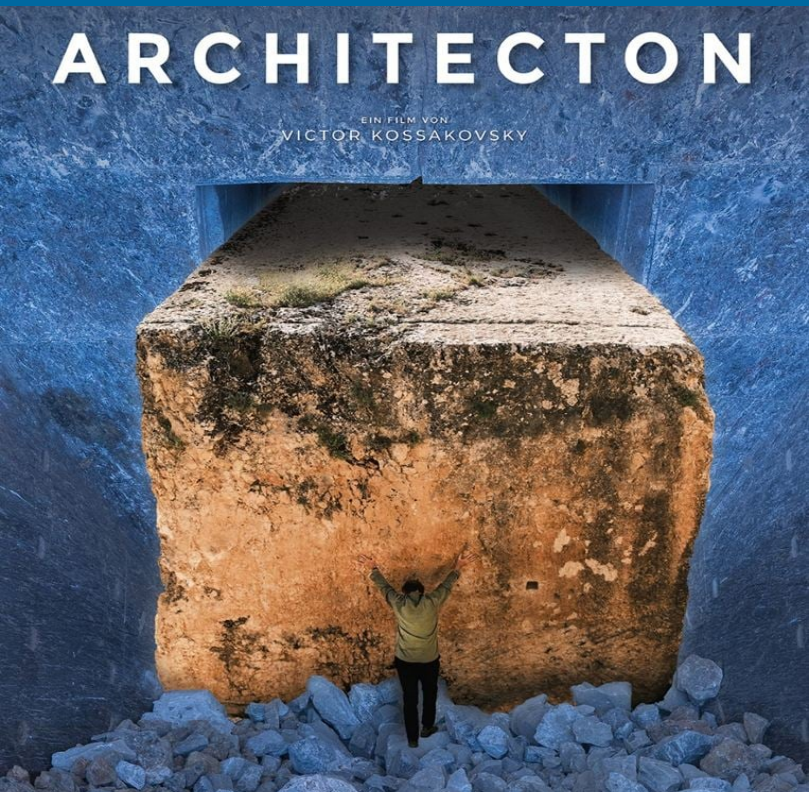


PRO-WINZKINO

Das Programmkino im Hunsrück

ARCHITECTON

EIN FILM VON
VICTOR KOSSAKOVSKY



DER BESONDERE FILM | Januar - März 2025

Marktstr. 39 • 55469 Simmern • Tel. 06761/7748 • www.pro-winzkino.de

Liebe Kinofreundinnen und Kinofreunde,

FOREVER YOUNG? titelt der Kultursommer mit Fragezeichen sein Veranstaltungsprogramm 2025. Das Motto könnte passender für uns und das kommende Kinojahr nicht sein, jährt sich doch unser 40stes Jubiläum (1985-2025) als Kollektiv Pro-Winz kino Hunsrück. Dieses Ereignis werden wir sicherlich nicht spurlos verstreichen lassen, sondern sind gewillt, zum Jubiläum das ein oder andere kulturelle Ausrufezeichen zu setzen! Ein solches wird zuerst einmal am 15. Januar vom Land Rheinland-Pfalz mit der Verleihung der Verdienstmedaille des Landes an alle neun Pro-Winzler gesetzt - wir fühlen uns geehrt!

Das Hunsrück-Museum würdigt im Sommer das 40-jährige Jubiläum mit zwei Ausstellungen, die auf unterschiedliche Weise Einblicke in 40 Jahre KinokulturARBEIT im Hunsrück geben. Die Ausstellung im ERFilmhaus beleuchtet die Entwicklung des Simmerner Kinos im Kontext cineastischer Kulturarbeit im ländlichen Raum. In der Fotoausstellung im Schloss erzählen zwei treue (Presse)Begleiter und Freunde des Kinos, Werner „Schnuz“ Dupuis und Thomas Torkler in „40 Bildern aus 40 Jahren Pro-Winz kino“ fotografisch ihre (Pro-Winz kino)Geschichte.

Natürlich wird das Jubiläum auch in die diesjährige Programmatik der Heimat Europa Film Festspiele (8.-23.8.25) eingebunden sein - die Festspielarbeitsgruppe arbeitet schon und der Vorverkauf läuft!

Bei allem Ausblick freuen wir uns aber zuerst einmal auf den Frühling und ein wunderbares, buntes Quartalsprogramm, u.a. mit musikalischen Highlights (Element of Crime 23.1.; Zuccherò 26.1.; Maria 6.3.; Waldeck 23.3.), der Möglichkeit des politischen Diskurses (Petra Kelly 21.1.; Die Saat des heiligen Feigenbaums 6.2.; No other land 25.2.; Antifa 25.3.) und der Auseinandersetzung mit Gott und der Welt (Konklave 9.1.; Freud 20.2.; Gotteskinder 20.3.).

Außerdem empfehlen wir die Veranstaltungen im RAUM9. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Eure Pro-Winzler



Kino - Gutscheine gibt es zu den normalen Ladenöffnungszeiten auch bei:



Marktstr. 41, Simmern



Hauptstr. 20, Kirchberg



Oberstr. 38, Simmern



Bahnhofstr. 16, Kastellaun

Info für Schulen



Die Filme mit dem „SchulKino - Logo“ empfehlen wir besonders für Schulveranstaltungen. Weitere Informationen und Disposition über Peter Huth, Mobil-Tel. 0151 / 46648228, peter.huth@web.de

Eintrittspreise, soweit nicht anders ausgewiesen:

Abendvorstellung (ab 18 Uhr)	9,00 €	Überlängenzuschlag	1,00 €
Nachmittagsvorstellung	7,00 €	3 D Zuschlag	3,00 €
Kinderkino (Sa. 14 Uhr)	6,00 €		
Kinotag (Montag)	7,00 € / 6,00 €		

Pro-Winzkino Hunsrück e.V., Marktstraße 39, 55469 Simmern

Telefon: +49 6761 7748 - Telefax: +49 6761 14158

E-Mail: info@pro-winzkino.de

Internet: <http://www.pro-winzkino.de>

Facebook: bei Suche Pro-Winzkino eingeben; unter Startseite oder Fotos findet ihr das aktuelle Wochenprogramm



Unsere Film-Anfangszeiten können, abhängig von der Filmlänge, variieren. Bitte immer die aktuellen Veröffentlichungen beachten!

Wie immer gibt es zu den Hauptfilmen des neuen Quartalsprogramms als kostenlose Zugabe einen kleinen „Kurzen“ dazu. Viel Vergnügen !

02. bis 08. Januar **FÜR LOTTE**

Deutschland 2013. Regie : Viviane Andereggen.
Kurzspielfilm. 07:14 Min.



09. bis 15. Januar **SMITH`S SCHÜTZENFEST**

GB 2017. Buch + Regie: John Smith.
Dokumentarfilm. 01:31 Min.



16. bis 22. Januar **UNBEKANNT, ZIMMER 147**

Deutschland 2021. Regie : Tamara Denić.
Kurzspielfilm. 07:17 Min.



30. Januar bis 05. Februar **THE SANDMAN**

Frankreich 2022.
Buch + Regie: Amélie Prévot, Marion Christmann.
Kurzspielfilm. 02:48 Min.



06. bis 12. Februar
DIESER FILM HEISST AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN
BREAKING BERT

Deutschland 2018. Buch + Regie : Anne Isensee.
Animationsfilm. 04:37 Min.



13. bis 19. Februar **ISSUES WITH MY OTHER HALF**

Österreich 2023. Buch + Regie: Anna Vaso.
Experimentalfilm. 05:29 Min.



KURZFILME IM PRO-WINZKINO 2



20. bis 26. Februar

ROAD TO HELL

Irland 2020. Regie : Donal O'Dea.

Kurzspielfilm. 01:25 Min.



27. Februar bis 05. März

WOLF

Deutschland 2015. Buch + Regie : Julia Ocker.

Kurzspielfilm. 03:48 Min.

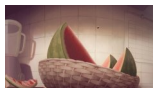


06. bis 12. März

L`ARIA DEL MOSCERINO

Deutschland 2017. Buch + Regie: Lukas von Berg.

Animationsfilm. 04:52 Min.



13. bis 19. März

UND DANN...

Schweiz 2022. Regie: Leo Graf, Tanja Nuijten, Raphael Stalder.

Animationsfilm / Dokumentarfilm. 02:42 Min.

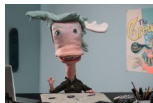


20. bis 26. März

ALIENATION

Deutschland 2014. Buch + Regie : Laura Lehmus.

Animationsfilm. 06:14 Min.



27. März bis 02. April

GOODBYE TO THE NORMALS

GB 2006. Regie : Jim Field Smith.

Kurzspielfilm. 04:53 Min.



MARIANENGRABEN

Paula durchlebt eine tiefe Trauerphase, nachdem ihr kleiner Bruder Tim in Triest im Meer ertrunken ist. Von Schuldgefühlen geplagt, scheint ihr Lebenswille erloschen. Als sie auf den alten Griesgram Helmut trifft, der die Urne seiner Ex-Frau nach Italien fahren will, sieht sie endlich wieder einen Hoffnungsschimmer: Nach Triest fahren, an den Strand, an dem ihr Bruder gestorben ist. Nur dort wird sie sich ihm endlich wieder nahe fühlen können. Während der abenteuerlichen Reise entwickelt sich mit Helmut eine unerwartete Freundschaft - und eine neue Lebensfreude erwacht.

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Bestsellerautorin Jasmin Schreiber, erzählt Regisseurin und Drehbuchautorin Eileen Byrne in **MARIANENGRABEN** eine zu Herz gehende Geschichte über den Tod und darüber am Leben zu bleiben. In ihrem bemerkenswerten Spielfilmdebüt vereint Byrne den bekannten deutschen Charakterdarsteller Edgar Selge (POLL) und den Schweizer Shooting-Star Luna Wedler (JE SUIS KARL) als ungleiches wie herzerwärmendes Duo vor der Kamera.

MARIANENGRABEN erzählt berührend davon, zurück ins Leben zu finden. Ein Film über den Tod und das Leben, der ehrlich, lustig und traurig zugleich ist. Eine Gratwanderung, die gelingt.



Luxemburg/Österreich/Italien/Deutschland
2024

86 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Eileen Byrne

Mit Luna Wedler, Edgar Selge, William
Vonnemann, Martin Maria Abram u.a.

Do, 02. Januar 2025, 20:00 Uhr - Quartalseröffnung mit Sekt, Selters und Trailershow

Mo, 06. Januar 2025, 18:00 Uhr (die Trailershow am Donnerstag beginnt um 19:00 Uhr)

Mi, 08. Januar 2025, 20:30 Uhr

Mi, 15. Januar 2025, 18:00 Uhr

KONKLAVE

Der Papst ist tot und Kardinäle aus allen Ecken der Welt eilen nach Rom, um dort zum Konklave zusammenzukommen und so eine neue Spitze für die katholische Kirche zu bestimmen. Kardinal Lawrence hat alle Hände voll damit zu tun, das Prozedere zu leiten. Denn es geht hier nicht nur um einen seit Jahrhunderten geltenden Ablauf, sondern auch um knallharte Politik. Die Kardinäle schachern um Macht und Geld, während tausende Anhänger*innen auf dem Petersplatz auf weißen Rauch warten. Hinter den verschlossenen Türen der Sixtinischen Kapelle prallen derweil Welten aufeinander - etwa zwischen dem liberal geltenden Kardinal Bellini aus dem Lager des verstorbenen Papstes und dem erzkonservativen Kardinal Tedesco. Indes versetzen Terroristen mit Autobomben die Welt außerhalb der Kapelle in Angst und Schrecken.

„Im Westen nichts Neues Regisseur Berger nimmt seine Figuren ernst, baut indes auch Humor und Absurdität in das Geschehen ein. Vor allem gelingt es ihm, jede einzelne Aufnahme trotz des Kammerspielcharakters der Story nach einem Film aussehen zu lassen, der wirklich die ganz große Leinwand benötigt. Nach und nach kommen (bewusst) verschüttete Wahrheiten ans Licht - bis zu einem Ende, das vielleicht zu schön ist, um wahr zu sein. Aber auch das ist nun mal die Magie des Kinos.“



USA/Vereinigtes Königreich 2024

120 Min. - ab 6

Regie: Edward Berger

Mit Ralph Fiennes, Stanley Tucci, Isabella Rossellini u.a.

Do, 09. Januar 2025, 20:00 Uhr

Mo, 13. Januar 2025, 18:00 Uhr

Mi, 15. Januar 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 22. Januar 2025, 18:00 Uhr

FRAU AUS FREIHEIT

Polen in den frühen 1980ern. Während das Land dem Kommunismus allmählich den Rücken kehrt und sich zu einem demokratischen Staat wandelt, sucht Aniela Wesoly in einer Kleinstadt ihre Freiheit als Frau. Schon während ihrer Kindheit und Jugend beginnt sie, sich anders zu fühlen. Ihre Umgebung reagiert mit Unverständnis und Verdrängung. Doch weder die Widerstände in ihrer Familie noch staatliche Repressionen können sie davon abhalten, endlich die Person zu werden, die sie schon immer war.

Der Film von Malgorzata Szumowska und Michal Englert ist ein bewegend gespieltes Figurenporträt von epischer Wucht, das sich nicht vor gesellschaftlichen Themen scheut, die auch im Polen von heute noch höchste Brisanz haben. Der Film wurde im Wettbewerb von Venedig gefeiert und glaubt, ganz im Geiste des großen Regisseurs Andrzej Wajda daran, dass Kino die Kraft der Veränderung in sich trägt!

Wer sagt, dass es queere, bunte Communities nur in Großstädten gibt? Die erste Selbsthilfegruppe für Queere Menschen im Hunsrück wurde im Februar 2024 gegründet. Treffen jeden 3. Dienstag im Monat, 18 Uhr in der Familienbildungsstätte in Simmern.

**Insta DM (@queer_selbsthilfe_hunsrueck) oder mail queer-hunsrueck@gmx.de
Mitglieder des Vereins stehen nach dem Film für Gespräche zur Verfügung.**



Polen/Schweden 2023

132 Min. - ab 12

Regie: Malgorzata Szumowska & Michal Englert

Mit Malgorzata Hajewska, Joanna Kulig, Mateusz Wilclawek u.a.

Di, 14. Januar 2025, 20:00 Uhr

THE ROOM NEXT DOOR

Die erfolgreiche Schriftstellerin Ingrid erfährt, dass ihre Jugendfreundin Martha an Krebs erkrankt ist. Vor der Diagnose war sie Kriegsjournalistin. Im Krankenhaus treffen sich die beiden Frauen wieder. Nach einiger Zeit hat Martha eine Bitte: Sie wolle sich umbringen, habe eine Pille, mit der sie friedlich einschlafen könne, und sie möchte, dass Ingrid dabei ist - im Raum nebenan. Ingrid willigt widerwillig ein, und so betrachten wir Marthas letzte Tage. Sie wird nicht ankündigen, wann sie die Pille nehmen wird; lediglich ihre geschlossene Tür soll das Geständnis sein. Steht die Tür offen oder ist sie geschlossen? Liegt eine Leiche unter uns oder folgt ein weiterer Tag? THE ROOM NEXT DOOR fließt wie eine Ballade und ist in seiner Form wie ein Sonett: das Leben, die Krankheit, der Tod, dann die Stille danach. Bunte Schneeflocken fallen vom Himmel. Dann entlässt uns der Film zurück in unser Leben, voller Fragen, doch etwas weiser als vorher.

THE ROOM NEXT DOOR ist inszeniert, wie Pedro Almodóvar das schon immer macht: mit einer eleganten Kamera, die sich auf die Gesichter fokussiert, und wieder einem melancholischen Soundtrack des Hauskomponisten Alberto Iglesias. NDR kultur

In seiner Rede beim Filmfestival von Venedig meinte Almodóvar, vor allem seine beiden Hauptdarstellerinnen hätten diesen Film gemacht - und dann fügte er, den Goldenen Löwen in der Hand, noch hinzu, es müsse endlich Gesetze geben, die es allen Menschen ermöglichen, selbstbestimmt über ihren Tod zu entscheiden.



Spanien/USA 2024

107 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Pedro Almodóvar

Mit Tilda Swinton, Julianne Moore, John Turturro u.a.

Do, 16. Januar 2025, 20:00 Uhr

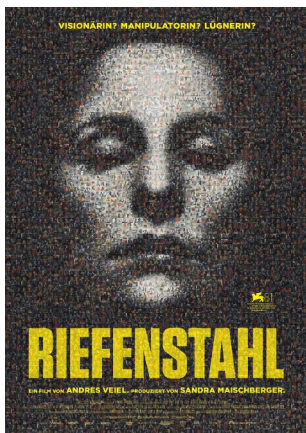
Mo, 20. Januar 2025, 18:00 Uhr

Mi, 22. Januar 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 29. Januar 2025, 18:00 Uhr

Leni Riefenstahl wurde während der NS-Diktatur zur Lieblingsregisseurin Adolf Hitlers. Als Propagandafilmemacherin zeigen Filme wie „Sieg des Glaubens“ über den fünften Reichsparteitag der NSDAP ihre feste Einbindung in die nationalsozialistische Filmpolitik. Während Riefenstahl zum einen Anerkennung für ihre innovative, als fortschrittlich gepriesene Ästhetik erhält, wird ihr filmisches Vermächtnis aus der Zeit des Dritten Reichs schwer kritisiert. Hinzu kommt, dass die Filmemacherin nach Ende des Zweiten Weltkriegs jegliche Mitverantwortung für die NS-Verbrechen von sich wies. Regisseur Andres Veiel bezieht mithilfe von Archivmaterial aus dem Nachlass von Leni Riefenstahl die Ästhetik der NS-Regisseurin auf ihre Biografie. Leni Riefenstahl selbst wurde in Venedig mehrfach ausgezeichnet: 1932 Silbermedaille für „Das blaue Licht“, 1934 Goldmedaille für „Triumph des Willens“ und 1938 für „Olympia“ die Goldmedaille Coppa Mussolini für den besten ausländischen Film.

„Andres Veiels Dokumentarfilm ist ein psychologisches Porträt der berühmten Regisseurin von „Olympia“ und „Triumph des Willens“, der die „erschreckende Verführungskraft“ des Faschismus zeigt“.



Dokumentarfilm

Deutschland 2024

115 Min. - ab 12

Drehbuch und Regie: Andres Veiel,
Produktion: Sandra Maischberger

Mit Leni Riefenstahl u.v.a.

Di, 21. Januar 2025, 20:00 Uhr

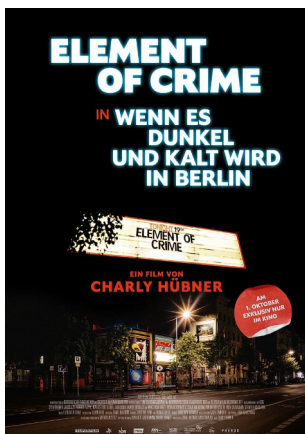
Di, 28. Januar 2025, 20:00 Uhr

ELEMENT OF CRIME IN WENN ES DUNKEL UND KALT WIRD IN BERLIN



Charly Hübner hat nach WILDES HERZ seinen zweiten Musikfilm diesmal über die Band ELEMENT OF CRIME gedreht. Dieser Film erzählt die Geschichte und Gegenwart von ELEMENT OF CRIME, es geht um Musik, Freundschaft, eine Haltung zur Welt und über das Geheimnis, wie man über 30 Jahre zusammen Musik macht. Er folgt der Band auf einer kleinen Tour durch Berlin, die eigens zu diesem Zweck organisiert wurde und die vom kleinen Privatclub über SO36, Lido, Admiralspalast zu größten Konzert im Open Air der Zitadelle Spandau führte, immer mit ausgesuchtem Support. Es ist ein Heimatfilm, dabei auch etwas nostalgisch. Es gibt viel 80er/90er und SO 36, nicht mehr existierende Punkte in Schöneberg, Cafe Swing, Risiko, Kob und berichtet aus der Zeit, als es nicht cool war, eine Band aus Berlin zu sein, sondern nur noch Klischee. Was wichtig war, ein bisschen Eingemachtes, wie Musik gemacht und wie gelebt wurde, und wie so was heutzutage nur noch als Phrase existiert.

Für alle, die dabei waren, hätten dabei sein, oder einfach nur mal schauen und hören wollen. Bemerkenswerterweise werden die Tracks fast durchweg - eine Seltenheit in Filmen mit Thema Musik - ausgespielt!



Dokumentarfilm

Deutschland 2023

94. Min. - ab 6

Regie: Charly Hübner

Mit Sven Regener, Jürgen Fabrizious, Paul Lukas, Jacob Friderichs und Uwe Bauer

Do, 23. Januar 2025, 20:00 Uhr
Mo, 27. Januar 2025, 18:00 Uhr
Mi, 05. Februar 2025, 18:00 Uhr

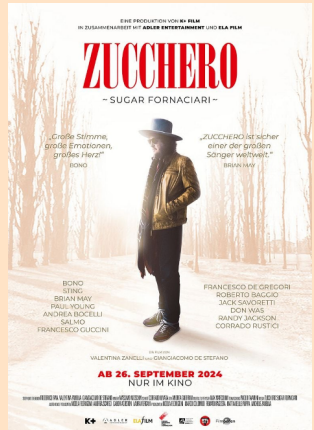
Matinée mit Frühstück

ZUCCHERO - SUGAR FORNACIARI (O.m.U.)



Wer die berühmte italienische Reibestimme hört, weiß meist sofort: Das ist Zucchero. Ähnliches sagt auch Sting über seinen Freund und Kollegen, weist es als Qualität aus, die nur die ganz Großen haben, nämlich unverkennbar und einzigartig zu sein. Und das ist Zucchero und seine Musik fraglos. Doch nicht nur Sting darf über den Italiener sprechen: ZUCCHERO – SUGAR FORNACIARI ist ein internationaler Star-Auflauf schlechthin. Wie es scheint, sind alle Größen der Pop- und Rockmusik mit Zucchero befreundet und/oder haben bereits mit ihm musiziert: Eben Sting, Bono, Peter Gabriel, Brian May, Eric Clapton, Paul Young und viele mehr erzählen in Interviews von ihren Treffen mit Zucchero, dem Kennenlernen, ihrer Freundschaft und gemeinsamen musikalischen Erlebnissen. Besonders beeindruckend wird das Ganze, wenn der Meister selbst fast beiläufig erzählt, dass am Anfang seiner Karriere nach einem Konzert plötzlich Clapton vor seiner Tür stand und ihn, Zucchero (und Band), für seine Tournee als Vorband wollte.

Den RegisseurInnen Valentina Zanella und Giangiacomo De Stefano gelingt mit ihrem Film das Kunststück, sowohl Fans des Künstlers zu erreichen, die viele, neue Einblicke bekommen, aber auch jene, die mit Zucchero bisher wenig zu tun hatten und höchstens vielleicht den einen oder anderen Song kennen. Zucchero - Sugar Fornaciari ist ein intimes Film-Porträt einer spannenden Künstler-Persönlichkeit geworden, zugleich aber leicht zugänglich - wie Zuccheros Musik selbst, die das Publikum über die Emotion und mit viel Herz erreicht.



Dokumentarfilm – Originalversion mit deutschen Untertiteln - Irland 2023

104 Min. - ab 0

Regie und Drehbuch: Giangiacomo de Stefano, Valentina Zanella

Mit Zucchero u.a.

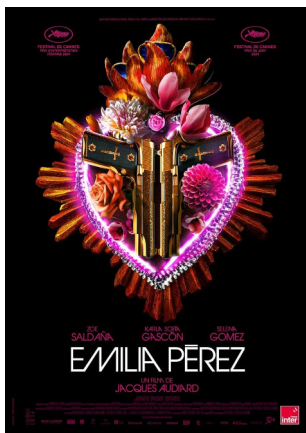
So, 26. Januar 2025, 11:00 Uhr - Matinee mit Frühstück in RAUM9 ab 10:00 Uhr. Originalversion mit dt. Untertiteln

Mi, 29. Januar 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

EMILIA PÉREZ

Die Anwältin Rita ist ein kleines Licht in einer großen Firma: überqualifiziert, aber unterrepräsentiert. Ihrer Intelligenz verdanken Drogendealer, Mörder und Kartellbosse die Freiheit. Im Blitzlichtgewitter sonnt sich hinterher ihr stets korrumpierbarer Chef. Eines Tages bietet sich Rita ein Ausweg: Kartellboss Manitas del Monte will mit ihrer Hilfe aus der Mafia-Welt aussteigen. Die Anwältin soll den Schlusstrich unter sein zweifelhaftes Lebenswerk ziehen, ein neues Leben für seine Frau Jessi und die Kinder organisieren und einen Plan umsetzen, den er seit Jahren im Verborgenen vorbereitet hat: sich voll und ganz in die Frau zu verwandeln, die er tief im Inneren schon immer war - Emilia Pérez. Doch Manitas' Vergangenheit ist eine Geschichte, die nur ihren eigenen Regeln gehorcht, die wiederkehrt und sich mit aller Gewalt rächen wird.

Jacques Audiard liefert mit seinem neuen Film eine grandiose Show voller Vitalität und Energie, die alle Sinne fesselt und die Macht des Kinos so leidenschaftlich zelebriert wie selten zuvor. Emilia Pérez erhielt in Cannes den Preis der Jury. Das weibliche Ensemble mit Zoe Saldaña, Selena Gomez, Adriana Paz und Karla Sofia Gascón wurde zudem mit dem Darstellerinnenpreis geehrt.



Frankreich 2024

130 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Jacques Audiard

Mit Zoe Saldana, Karla Sofia Gascón, Selena Gomez, Adriana Paz, Edgar Ramirez u.a.

Do, 30. Januar 2025, 20:00 Uhr

Mo, 03. Februar 2025, 18:00 Uhr

Mi, 05. Februar 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 12. Februar 2025, 18:00 Uhr

2. JUGENDSTADTGESPRÄCH MIT DR. STEFANIE HUBIG, BILDUNGS MINISTERIN VON RHEINLAND-PFALZ

Das deutsche Bildungssystem steht vor enormen Herausforderungen. Lehrermangel, marode Schulgebäude und veraltete Lehrpläne machen den Schulalltag für Lehrkräfte, Schüler und Eltern gleichermaßen schwer. Hinzu kommen die Anforderungen der Digitalisierung und die Chancen und Risiken durch künstliche Intelligenz. Wie kann ein gerechtes und modernes Bildungssystem aussehen, das allen Kindern und Jugendlichen gleiche Chancen bietet? Welche Reformen braucht es, um die Schule zukunftsfähig zu machen? Hinzu kommt: Die Kluft zwischen den Bundesländern wächst, während der Leistungsdruck auf Schüler und Lehrkräfte steigt. Gleichzeitig erleben viele, dass die dringend notwendigen Reformen auf sich warten lassen. Ist unser Bildungssystem noch reformierbar - oder braucht es einen kompletten Neustart? Und wie kann Deutschland in Zeiten sich rasant wandelnder Anforderungen international wettbewerbsfähig bleiben, ohne dabei die soziale Gerechtigkeit aus den Augen zu verlieren?

Das Jugendparlament Simmern-Rheinböllen lädt zur Diskussion mit Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig über die Zukunft der Bildung in Rheinland-Pfalz ein. Besonders freuen sich die Jugendparlamentarier auf viele junge Diskutant*innen!

Vorbestellung online unter www.pro-winz kino.de oder im Kino

23. Simmerner
Stadtgespräch
Dienstag, 4. Februar 2025 | 19:00 Uhr
Pro-Winz kino

ZWEITES JUGEND-STADTGESPRÄCH:
"LEHRERMANGEL, LEISTUNGSDRUCK, STILLSTAND:
DIE BILDUNGSREPUBLIK AM SCHEIDEWEG -
WER REFORMIERT DIE SCHULE?"

DAS JUGENDPARLAMENT SIMMERN-RHEINBÖLLEN
FRAGT NACH BEI STEFANIE HUBIG.
DER EINTRITT IST KOSTENLOS.
EINE KULTURSPENDE IST ERWÜNSCHT.

Dr. Stefanie Hubig
Bildungsministerin
Rheinland-Pfalz

Hier sammeln
für Tickets
www.pro-winz kino.de

Veranstalter:
Jugendparlament Simmern-Rheinböllen
Stadt Simmern
Schatzinsel
Pro-Winz kino

Vorbestellung online unter www.pro-winz kino.de oder im Kino

JUGENDPARLAMENT
Vorbandgemeinde
Simmern-Rheinböllen

SCHATZINSEL
WERNERS BUCHLADEN

PRO WINZ KINO
Kreisstadt
Simmern/Hunsrück

DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS

Iman ist gerade zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran befördert worden, als nach dem Tod einer jungen Frau eine riesige Protestbewegung das Land ergreift. Obwohl die Demonstrationen zunehmen und der Staat mit immer härteren Maßnahmen durchgreift, entscheidet sich Iman für die Seite des Regimes und bringt damit das Gleichgewicht seiner Familie ins Wanken. Während der strenggläubige Familienvater mit der psychischen Belastung durch seinen neuen Job zu kämpfen hat, sind seine Töchter Rezvan und Sana von den Ereignissen schockiert und elektrisiert. Seine Frau Najmeh wiederum versucht verzweifelt, alle zusammenzuhalten. Dann stellt Iman fest, dass seine Dienstwaffe verschwunden ist, und er verdächtigt seine Familie...

Ein Meisterwerk! Eine zornige und unverblümbte Abrechnung mit dem Unrechtsregime im Iran, erzählt als brillanter, atemloser Politthriller und erfüllt mit authentischen Bildern der Proteste im Herbst 2022, die das Land in seinen Grundfesten erschütterten und Rasoulof zwangen noch kurz vor der Weltpremiere im Wettbewerb von Cannes sein Heimatland zu verlassen. Mit dem Spezialpreis der Jury in Cannes ausgezeichnet, ist der von Rasoulofs Hamburger Firma Run Way Pictures hergestellte Film der deutsche Oscarbeitrag in der Kategorie „Bester internationaler Film“.



Iran/Deutschland 2024

168 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Mohammad Rasoulof

Mit Missagh Zareh, Soheila Golestani, Mahsa Rostami, Setareh Maleki, Niousha Akhshi u.a.

Do, 06. Februar 2025, 19:00 Uhr

Mo, 10. Februar 2025, 18:00 Uhr

Mi, 12. Februar 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 19. Februar 2025, 18:00 Uhr

TUESDAY'S GONE ist ein Akustik-Trio und sorgt mit einer großen Auswahl an Songs für die richtige Unterhaltung. Viele bekannte Folk, Rock, Pop und Oldie-Songs gespielt mit Gitarre, Bass, Keyboard, Mundharmonika und Percussion bieten eine große Bandbreite von soft bis rockig und immer die richtige Mischung für ein besonderes Erlebnis.

TUESDAY'S GONE - das sind Oli (Gitarre, Gesang, Mundharmonika), Jörg (Percussion, Gesang, Keyboard) und Stefan (Bass, Gesang, Gitarre). Oli und Jörg spielten bereits über 15 Jahre als Duo unter dem Namen Tuesday's Gone. Seit 2022 ist Stefan dabei und komplettiert den altbekannten Sound mit seinem Bass und Gesang. Die drei Musiker kennen sich seit vielen Jahren und ergänzen sich auf der Bühne perfekt.

TUESDAY'S GONE überzeugt mit einer großen Bandbreite an bekannten und beliebten Songs und erweitert das Repertoire stetig. Die Band kann auf eine Vielzahl an Auftritten auf Stadt- und Dorffesten, in Kneipen und Irish Pubs, aber auch auf Geburtstagen und Familienfeiern zurückblicken. Der Spaß ist auch nach dieser langen Zeit nicht verloren gegangen und das merkt man! Tuesday's Gone nimmt Euch mit auf eine Reise durch die Musik der letzten Jahrzehnte. Mitsingfaktor garantiert!

Für die Band ist der RAUM9 kein Neuland. Im Rahmen einer Geburtstagsfeier haben sie schon mal dort aufgespielt und es hat Ihnen und uns soviel Spaß gemacht, dass sie nun am 08. Februar wieder bei uns zu hören sind.



Sa, 08. Februar 2025, 20:00 Uhr

Einlass RAUM9 ab 19:00 Uhr

Eintritt: 13,- €

Voranmeldung online erwünscht

unter www.pro-winzkino.de

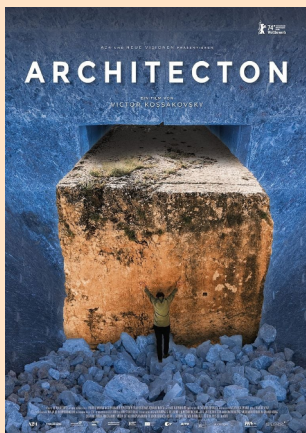
Matinée mit Frühstück

ARCHITECTON (0.m.U.)



Filmemacher Victor Kossakovskys epische, intime und poetische Meditation über Architektur befasst sich mit der Frage, inwiefern der Blick auf Konstruktion und Gestaltung alter Bauwerke einerseits zwar allgegenwärtige Zerstörung offenbart, andererseits aber auch Grund zur Hoffnung geben und einen Weg in die Zukunft zeigen kann. Im Mittelpunkt steht ein landschaftsgärtnerisches Projekt des italienischen Architekten Michele De Lucchi. Kossakovsky nutzt den Kreis als Bild, um über Aufstieg und Fall von Zivilisationen nachzudenken. Eine bildgewaltige Reise führt von den Tempelruinen von Baalbek im Libanon aus dem ersten Jahrhundert n. Chr. bis zu zerstörten Städten in der Türkei nach jenem verheerenden Erdbeben der Stärke 7,8 Anfang 2023. Fels und Stein verbinden die verschiedenen Gesellschaften miteinander: fest in der Erde steckende, geisterhafte Monolithen genauso wie große Haufen von Betonschutt, die auf den Abtransport und die Wiederverwertung warten.

Ein großartiger Dokumentarfilm von hypnotischer Kraft über den Traum nachhaltiger Architektur und die Suche nach einem neuen Verständnis von Schönheit, das uns einen Ausweg aus diesem Labyrinth aus Beton zeigen kann.



Original mit Untertiteln - Dokumentarfilm

Deutschland/Frankreich 2024

94 Min. -

Regie und Drehbuch: Victor Kossakovsky

So, 09. Februar 2025, 11:00 Uhr - Matinee mit Frühstück in RAUM9 ab 10 Uhr
Eintritt: 19,- € (inkl. Frühstück und Film)

THE FALL GUY (O.m.U.)



Der von unzähligen Jobs gezeichnete Stuntman Colt Seavers hatte sich eigentlich ein Jahr zuvor aus dem aktiven Dienst zurückgezogen, um sich körperlich und geistig von seinem Knochenjob zu erholen. Doch dann verschwindet Tom Ryder, Star eines millionenschweren Filmprojekts, spurlos. Bei dem Film führt Colts Ex Jody Moreno Regie - und ehe er sich's versieht, befindet sich Colt wieder im Dienst. Während die abgebrühte Produzentin des Films versucht, das Verschwinden ihres Stars vor dem Studio und den Medien geheim zu halten, übernimmt Colt die haarsträubenden Stunts und versucht mehr oder weniger erfolgreich, Jodys Gunst zurückzugewinnen. Doch schon bald werden die Geheimnisse um den verschwundenen Star immer mysteriöser, und Colt sieht sich in eine finstere Verschwörung verwickelt...

Mit THE FALL GUY, inspiriert von der erfolgreichen Fernsehserie „Ein Colt für alle Fälle“ aus den 1980er-Jahren, legt David Leitch seinen bisher persönlichsten Film vor. Leitch, selbst ehemaliger Stuntman, hat damit nicht nur ein spektakuläres Actionfeuerwerk mit zahlreichen Stars geschaffen, sondern auch eine Liebeserklärung an das Actionkino an sich.

In den Hauptrollen brillieren BARBIE Star Ryan Gosling und Oppenheimer Oscar Nominée Emily Blunt. BARBENHEIMER wieder vereint!

Vor dem Film gibt es von den SchülerInnen selbst hergestellte kleine Snacks.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

USA 2024

126 Min. - ab 12

Regie: David Leitch

Mit Ryan Gosling, Emily Blunt, Aaron Taylor-Johnson, Hannah Waddingham u.a.



Helene, einst gefeierte Theaterdiva, lebt zurückgezogen in einer Seniorenresidenz. Mit weit über 80 und der Diagnose einer unheilbaren Krankheit hat sie sich einen Termin in einer Sterbeklinik organisiert. Nur mit der Anreise gibt es Probleme, denn Madame kann ihren Jaguar nicht mehr selbst fahren. Der Neffe verweigert jede Hilfe als Chauffeur, als konservativer Politiker muss er schließlich auf seine Karriere achten. Dafür bringt das Schicksal unerwartet Toni ins Spiel. Die patente Lebenskünstlerin muss sich nach einem Sturz ausgerechnet in Helenes Residenz erholen. Die anfängliche Abneigung der unfreiwilligen Zimmernachbarinnen weicht langsam einer ziemlich besten Freundschaft, und so sitzt das ungleiche Damen-Duo bald im stattlichen Oldtimer und fährt gen Schweiz...

Dem vielfach preisgekrönten Schauspiel-Duo Christine Ostermayer (87) und Margarethe Tiesel (65) ist der Spaß an diesem Stoff und ihren Figuren sichtlich anzumerken. Mit souveräner Gelassenheit spielt man sich die Pointen-Bälle zu. Auch wenn es melodramatisch wird, stimmt jede Tonalität bei diesen großartigen Actrizen.

„Man bereut im Leben nur das, was man nicht gemacht hat“, heißt es im Film einmal. Für den Kinobesuch gilt das hier gleichermaßen.



Deutschland/Österreich 2024

95 Min. - ab 6

Regie: Gerhard Ertl, Sabine Hiebler

Mit Christine Ostermayer, Margarethe Tiesel, Julia Koschitz u.a.

Mi, 12. Februar 2025, 15:30 Uhr

Einlass Kaffee & Kuchen: 14:30 Uhr
Eintritt 16,50 €

THE OUTRUN

Mehr als zehn Jahre lang war Rona nicht mehr zu Hause auf einer zum Orkney-Archipel gehörenden Insel vor der Nordküste Schottlands. Dort scheint die Welt eine gänzliche andere als die, in der sie im vergangenen Jahrzehnt in der Millionenstadt London gelebt hat. Die Zeit in der Metropole bedeutete für Rona auch absoluten Exzess. Doch nach einem Drogenrausch nach dem anderen schlug Rona auf dem harten Boden der Realität auf und landete in einer Entzugsklinik. Noch unter diesem Eindruck stehend ist es für sie nicht ganz einfach, mit dem Tempowechsel auf der verschlafenen Schaffarm, auf der sie aufgewachsen ist, klarzukommen. Hier werden Kindheitserinnerungen aus den Tiefen des Bewusstseins wieder an die Oberfläche gespült und dort mit dem noch nicht lange zurückliegenden Rausch vermischt. Doch es sind genau diese Gegensätze, aus denen heraus sich Rona einen Weg zur Heilung erhofft.

THE OUTRUN beruht auf den titelgebenden Memoiren von Amy Liptrot. In der Hauptrolle erkundet Saoirse Ronan ohne Scheu die Abgründe einer Figur, die endlich jene Vergangenheit konfrontiert, die ihre Gegenwart nicht mehr länger bestimmen soll. Fingscheids neuer Film, getragen vom entfesselten Spiel von Saoirse Ronan, ist mächtig, meditativ und magisch zugleich.



Deutschland/Vereinigtes Königreich 2024

119 Min. - ab 12

Regie: Nora Fingscheidt

Mit Saoirse Ronan, Paapa Essiedu, Stephen Dillane, Saskia Reeves, Nabil Elouahabi u.a.

Do, 13. Februar 2025, 20:00 Uhr

Mo, 17. Februar 2025, 18:00 Uhr

Mi, 19. Februar 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 26. Februar 2025, 18:00 Uhr

PROGRAMMÜBERSICHT



02.01. (Do), 20:00 Uhr
06.01. (Mo), 18:00 Uhr
08.01. (Mi), 20:30 Uhr
15.01. (Mi), 18:00 Uhr
MARIANENGRABEN



09.01. (Do), 20:00 Uhr
13.01. (Mo), 18:00 Uhr
15.01. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
22.01. (Mi), 18:00 Uhr
KONKLAVE



14.01. (Di), 20:00 Uhr
FRAU AUS FREIHEIT
In Zusammenarbeit mit der
Selbsthilfegruppe Queer im
Hunsrück



16.01. (Do), 20:00 Uhr
20.01. (Mo), 18:00 Uhr
22.01. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
29.01. (Mi), 18:00 Uhr
THE ROOM NEXT DOOR



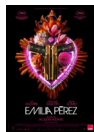
21.01. (Di), 20:00 Uhr
28.01. (Di), 20:00 Uhr
RIEFENSTAHL



23.01. (Do), 20:00 Uhr
27.01. (Mo), 18:00 Uhr
05.02. (Mi), 18:00 Uhr
**ELEMENT OF CRIME IN WENN ES
DUNKEL UND KALT WIRD IN BER-
LIN**



26.01. (So), 11:00 Uhr (O.m.U.)
Matinée mit Frühstück ab 10 Uhr
29.01. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
ZUCCHERO - SUGAR FORNACIARI



30.01. (Do), 20:00 Uhr
03.02. (Mo), 18:00 Uhr
05.02. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
12.02. (Mi), 18:00 Uhr
EMILIA PÉREZ



04.02. (Di), 19:00 Uhr
**2. JUGENDSTADTGESPRÄCH MIT
DR. STEFANIE HUBIG**



06.02. (Do), 19:00 Uhr
10.02. (Mo), 18:00 Uhr
12.02. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
19.02. (Mi), 18:00 Uhr
**DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGEN-
BAUMS**



08.02. (Sa), 20:00 Uhr
**TUESDAY'S GONE MUSIZIERT IN
RAUM9**



09.02. (So), 11:00 Uhr
ARCHITECTON (O.m.U.)
Matinée mit Frühstück ab 10 Uhr

PROGRAMMÜBERSICHT



11.02. (Di), 19:30 Uhr
THE FALL GUY (O.m.U.)
Movie Night - Eat, Meet, Watch



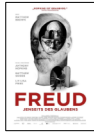
12.02. (Mi), 15:30 Uhr
TONI UND HELENE
Kaffee & Kuchen



13.02. (Do), 20:00 Uhr
17.02. (Mo), 18:00 Uhr
19.02. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
26.02. (Mi), 18:00 Uhr
THE OUTRUN



18.02. (Di), 19:00 Uhr
LE COMTE DE MONTE-CRISTO
FILMSTARTS - DER GRAF VON MONTE CHRISTO (O.m.U.)
Cinesoirée



20.02. (Do), 20:00 Uhr
24.02. (Mo), 18:00 Uhr
26.02. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
05.03. (Mi), 18:00 Uhr
FREUD - JENSEITS DES GLAUBENS



22.02. (Sa), 19:00 Uhr
HOTTE SPIELT DIE TIGERIN IN RAUM9



25.02. (Di), 20:00 Uhr
NO OTHER LAND
In Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Synagoge Laufersweiler



27.02. (Do), 20:00 Uhr
03.03. (Mo), 18:00 Uhr
05.03. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
12.03. (Mi), 18:00 Uhr
CRANKO



04.03. (Di), 20:00 Uhr
25.03. (Di), 20:00 Uhr
PETRA KELLY - ACT NOW!



06.03. (Do), 20:00 Uhr
10.03. (Mo), 18:00 Uhr
12.03. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
19.03. (Mi), 18:00 Uhr
MARIA



09.03. (So), 11:00 Uhr
DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE
Matinée der LIONS und der ROTARIER



10.03. (Mo), 18:00 Uhr
CELENKA MUSIZIERT IN RAUM9

PROGRAMMÜBERSICHT



11.03. (Di), 19:30 Uhr
EL MAESTRO QUE PROMETIÓ EL MAR - (O.m.U.)

Spanischer Abend



13.03. (Do), 20:00 Uhr
17.03. (Mo), 18:00 Uhr
19.03. (Mi), 20:30 Uhr
26.03. (Mi), 18:00 Uhr

DER LEHRER, DER UNS DAS MEER VERSPRACH



18.03. (Di), 20:00 Uhr
BELTRACCHI - DIE KUNST DER FÄLSCHUNG

ab 19:00 Uhr Ausstellung der FKS RS+ im Foyer



20.03. (Do), 20:00 Uhr
24.03. (Mo), 18:00 Uhr
26.03. (Mi), 20:30 Uhr
02.04. (Mi), 18:00 Uhr

GOTTESKINDER



23.03. (So), 11:00 Uhr
60 JAHRE FESTIVAL DER LIEDERMACHER*INNEN BURG WALDECK



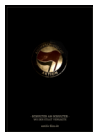
27.03. (Do), 20:00 Uhr
31.03. (Mo), 18:00 Uhr
02.04. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
09.04. (Mi), 18:00 Uhr

POISON - EINE LIEBESGESCHICHTE



30.03. (So), 11:00 Uhr
NOKAN - DIE KUNST DES AUSKLANGS

Matinée mit Frühstück



01.04. (Di), 20:00 Uhr
ANTIFA - SCHULTER AN SCHULTER, WO DER STAAT VERSAGTE

In Zusammenarbeit mit attac

...und hier noch die Filme unserer Pro-Winzling Reihe



Sa. 04.01.2025, 14 Uhr
Sa. 11.01.2025, 14 Uhr
Der kleine Eisbär



Sa. 18.01.2025, 14 Uhr
Sa. 25.01.2025, 14 Uhr
Paddington 2



Sa. 01.02.2025, 14 Uhr
Sa. 08.02.2025, 14 Uhr
Alles für die Katz



Sa. 15.02.2025, 14 Uhr
Sa. 22.02.2025, 14 Uhr
Tony, Shelly und das magische Licht



Sa. 08.03.2025, 14 Uhr
Sa. 15.03.2025, 14 Uhr
Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess



Sa. 22.03.2025, 14 Uhr
Sa. 29.03.2025, 14 Uhr
Pippi Langstrumpf

LE COMTE DE MONTE-CRISTO - DER GRAF VON MONTE CHRISTO



Marseille, 1815. Die großen Träume des jungen Edmont Dantès stehen kurz vor der Erfüllung: Er wird zum Schiffskapitän befördert und kann endlich Mercedes, die Liebe seines Lebens, heiraten. Doch Erfolg schürt Neid und Edmond wird von Rivalen als Mitglied einer pro-bonapartistischen Verschwörung denunziert. Ohne Gerichtsverfahren wird er zur Haft im Inselgefängnis Château d'If verurteilt und eingekerkert. Erst nach vierzehn Jahren gelingt Dantès eine abenteuerliche Flucht, auf der er nicht nur seine Freiheit gewinnt, sondern auch in den Besitz des legendären Schatzes von Monte Christo gelangt. Nun soll ihm ein ungewöhnlicher Plan dazu verhelfen, seinen Durst nach Rache an den Verrätern zu stillen ...

Nach dem Drehbuch zu „Die drei Musketiere - D'Artagnan“ bringt das französische Regie-Duo Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière, einen weiteren weltberühmten Abenteuerroman des Schriftstellers Alexandre Dumas auf die Leinwand. Pierre Niney brilliert in der Titelrolle als Edmond Dantès, der in dem spektakulär inszenierten Historienepos als geheimnisvoller Graf von Monte Christo Rache an seinen Verrätern nimmt.

Seit seinem Kinostart in Frankreich im Juni 2024 hat DER GRAF VON MONTE CHRISTO bereits 9

Millionen ZuschauerInnen begeistert. Seine umjubelte Weltpremiere feierte der Film bei den diesjährigen Internationalen Filmfestspielen von Cannes.

Vor dem Film gibt es von den SchülerInnen selbst hergestellte kleine Snacks.



Originalversion mit deutschen Untertiteln -
Frankreich 2024 - 178 Min. - ab 12

Regie: Matthieu Delaporte, Alexandre de La Patellière

Mit Pierre Niney, Bastien Bouillon, Anaïs Demoustier u.v.a.

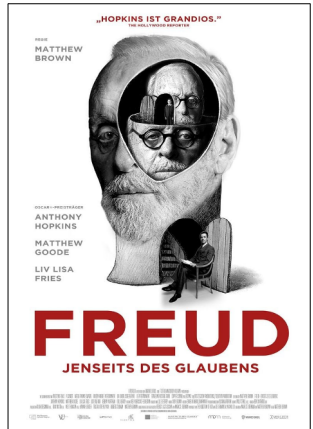
FREUD - JENSEITS DES GLAUBENS

Als der Zweite Weltkrieg ausbricht, treffen zwei angesehene Persönlichkeiten aufeinander, um sich über eine der großen Fragen der Menschheit auszutauschen: Gibt es einen Gott?

September 1939: England hat Deutschland den Krieg erklärt. Sigmund Freud, der „Vater der Psychoanalyse“, lädt den irischen Schriftsteller und Theologen C.S. Lewis (Die Chroniken von Narnia) zu sich nach Hause ein. Lewis war früher Atheist, trat dann aber zum Christentum über. Die Ansichten dieses jungen Mannes, der sich bekehren ließ, interessieren Freud, vor allem möchte er mit ihm über den Schaden diskutieren, den ein nicht hinterfragter Glaube anrichten kann. Freud denkt dabei an die Gräueltaten der Nationalsozialisten. Lewis tritt dem 83-Jährigen mutig entgegen, was Freud nur umso mehr anfach.

Freuds Sterblichkeit (er leidet unter Kieferkrebs im Endstadium) und Lewis' Glaube an das, was nach dem Tod kommt, heizen ihre Diskussion weiter an.

Es geht um Wissenschaft, Glauben, Liebe und die menschliche Existenz. Was trennt die Bestrebungen des Geistes von den Bedürfnissen der Seele?



Vereinigtes Königreich/USA 2023

108 Min. - ab 12

Regie: Matthew Brown, Drehbuch: Mark St. Germain & Matthew Brown

Mit Anthony Hopkins, Matthew Goode, Liv Lisa Fries, Jodi Balfour, Jeremy Northam, Orla Brady, Stephen Campbell u.v.a.

Do, 20. Februar 2025, 20:00 Uhr

Mo, 24. Februar 2025, 18:00 Uhr

Mi, 26. Februar 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 05. März 2025, 18:00 Uhr

Hotte Schneider spielt „Die Tigerin“

Die Botschaft ist: Niemals aufgeben! Wenn der Saal plötzlich Dschungel ist, Wildbäche tosend ins Tal stürzen und einem die Kugeln um die Ohren fliegen - dann spielt Hotte Schneider Komödie. Ohne Kostüme, Bühnenbild und doppelten Boden zaubert er solo eine Fantasiewelt, in der eine Tigerin einen Soldaten säugt und diesem so das Leben rettet - und das alles in „Niederchinesisch“, das so gut klingt wie Hunsrück-Dialekt. Hotte's Tigerin ist seit Jahren das meistgespielte Theater im Rhein-Hunsrück-Raum.

Wie schon bei der ersten Aufführung im Pro-Winzkino vor einigen Jahren gibt es auch dieses Mal wieder die begehrte „Tigermilch“. Das Rezept ist eine original Überlieferung aus Hottes Dschungel. Seid gespannt!



Sa, 22. Februar 2025, 19:00 Uhr - ab 18:00 Uhr suppkULTUR (Suppe und Brot)
Eintritt: 12,- € (exkl. Essen/Trinken)
Voranmeldung online erwünscht unter
www.pro-winzkino.de

NO OTHER LAND

(O.m.U.)



Der junge palästinensische Aktivist Basel Adra aus Masafer Yatta im Westjordanland kämpft schon lange gegen die Vertreibung seiner Gemeinschaft durch die israelische Besatzung. Die Auslöschung ganzer Dörfer, in denen Häuser abgerissen und ihre Bewohner vertrieben werden, ist für ihn nur schwer zu ertragen. Als er eines Tages Yuval, einem israelischen Journalisten begegnet, findet er in ihm einen Verbündeten, der ihn in seinen Bemühungen unterstützt.

Es war absehbar, dass ein Dokumentarfilm, der die israelische Besiedelung des Westjordanlandes aus rein palästinensischer Perspektive zeigt, hierzulande monomanische Reflexe mit komplizierten rhetorischen Verbiegungen triggern würde. Im medialen Gewitter nach der Vergabe des Berlinale-Dokumentarfilmpreises an NO OTHER LAND und den israelkritischen Preisreden der Regisseure überlagerten vor allem Diffamierungen und verzerrende Antisemitismuskritiken (u.a. gegen den jüdischen Co-Regisseur selbst) die allgemeine Rezeption. Unangenehme Debatten dürften auch im Rahmen des Kinostarts vorprogrammiert sein.

Unabhängig davon ist die brandaktuelle palästinensisch-norwegische Co-Produktion NO OTHER LAND des Palästinensers Basel Adra und des Israelis Yuval Abraham allein schon aufgrund ihrer freundschaftlichen Entstehungsgeschichte unbeschreiblich wichtig, da sie den Hoffungskeim auf Versöhnung in sich trägt.



Dokumentarfilm – Originalversion mit deutschen Untertiteln

Palästina/Norwegen 2024

95 Min. - ab 16

Regie: Basel Adra, Hamdan Ballal, Yuval Abraham

Drehbuch: Rachel Szor

Di, 25. Februar 2025, 20:00 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln
Einführung und Moderation durch Christof Pies vom Förderkreis Synagoge Laufersweiler e.V.

CRANKO

Stuttgart 1960 - als der Choreograph John Cranko mit dem Flugzeug landet, ahnt er nicht, dass dieser Moment sein Leben verändern wird. Er soll am Stuttgarter Ballett als Gast choreographieren. In London, wo er aufgrund seiner Homosexualität zahlreiche Demütigungen bis hin zu einem Arbeitsverbot ertragen musste, hält ihn nichts mehr. In der beschaulichen Stadt erholt sich John Cranko von den erniedrigenden Erfahrungen, niemand scheint sich an seinem unkonventionellen Lebensstil zu stören. Er wird nach kurzer Zeit Ballettdirektor, Liebling des Publikums, gibt sich seiner Kunst und einem berauschten Lebensstil hin, hat Affären, durchleidet private Rückschläge und Krisen, führt sein Büro in der Theaterkantine und bezeichnet seine Compagnie als „seine Kinder“. Der Aufstieg bis zur Weltspitze, das „Stuttgarter Ballettwunder“, machen Cranko zu einem Superstar seiner Zeit. Angetrieben von der Besessenheit und Leidenschaft für seine Arbeit ist John Cranko immer auf der Suche nach Perfektion.

Er war einer der größten Choreographen der Tanzgeschichte, ein Künstler, der, wie kein anderer, Bilder und Szenen für die großen Themen der Menschheit schuf: das Leben, das Lieben und das Sterben. John Cranko (1927-1973).



Deutschland 2024

128 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Joachim Lang

Mit Sam Riley, Max Schimmelpfennig, Hanns Zischler u.a.

Do, 27. Februar 2025, 20:00 Uhr

Mo, 03. März 2025, 18:00 Uhr

Mi, 05. März 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 12. März 2025, 18:00 Uhr

PETRA KELLY - ACT NOW!



Petra Kelly wurde 1947 in Bayern geboren und wuchs in den 1960er-Jahren in Amerika mit ihrer Mutter und Stiefvater auf. Sie engagierte sich leidenschaftlich für die Wahl Robert Kennedys und glaubte fest daran, dass ein einzelner Mensch die Welt verändern kann. Ihr Kampf galt einem radikalen sozialen Wandel, der Abrüstung und einer Gesellschaft im Einklang mit der Natur. Kelly verband Umwelt-, Friedens- und Menschenrechtsfragen zu einer unzertrennlichen Einheit. Sie wurde zur Symbolfigur der Friedensbewegung in Europa und war dabei im Austausch mit ostdeutschen Bürgerrechtlern wie Wolf Biermann als auch mit internationalen Mitstreiter:innen wie Joan Baez oder dem Dalai Lama. Im Jahr 1980 war sie maßgeblich an der Gründung der Partei „Die Grünen“ beteiligt, und lernte so den männerbündischen Parteien-Politik-Betrieb von innen kennen. Mit bislang unveröffentlichtem internationalem Filmmaterial wird das Porträt einer sensiblen und unerschütterlichen Frau gezeichnet, deren Leben im Alter von nur 44 Jahren durch die Tötung durch ihren Lebens- und Politikpartner Gert Bastian im Jahr 1992 ein viel zu frühes Ende nahm.

Petra Kelly zählt zu den bedeutendsten politischen Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Es gilt, mit PETRA KELLY - ACT NOW! eine politische Aktivistin wiederzuentdecken, die in ihrem Kampf für Frieden, Frauenrechte und Klimaschutz und ihrer internationalen Ausrichtung und Vernetzung eine Ausnahmeerscheinung war. Ihrer Zeit weit voraus und heute ein Vorbild für viele junge Menschen, die zur Rettung unseres Planeten auch außerhalb des Politikbetriebes ihr Recht auf bürgerschaftliches Engagement in Anspruch nehmen.



Dokumentarfilm - Deutschland 2024

105 Min. - ab 12

Regie: Doris Metz

Mit John Kelly Jr., Cora Weiss, Milo Yellow Hair, Otto Schily, u.a.

Di, 04. März 2025, 20:00 Uhr

Di, 25. März 2025, 20:00 Uhr

MARIA

Paris, September 1977: Maria Callas hat sich seit Jahren aus der Öffentlichkeit zurückgezogen. Die legendäre Operndiva singt nicht mehr und lebt entrückt in ihrer riesigen Wohnung, hinter schweren Vorhängen, in einer Welt voller Erinnerungen. Nur ihr treuer Kammerdiener Ferruccio und die Köchin Bruna stehen ihr nah. Beide machen sich zunehmend Sorgen um die Gesundheit ihrer Hausherrin. Als der TV-Reporter Mandrax auftaucht, blüht Maria Callas auf. Die Interviews mit dem jungen Mann führen Maria zurück in bessere, in große, in legendäre Zeiten. Sie beschließt, noch ein letztes Mal auf die Bühne zurückzukehren.

Maria Callas unumstritten die größte Diva der Operngeschichte. Regisseur Pablo Larraín erzählt in **MARIA** nun die Geschichte der Sängerin durch ihre eigenen Augen, als sie ihr tragisches Leben kurz vor ihrem Tod noch einmal durchlebt. Noch einmal singen, noch einmal alles aus der Stimme herausholen, auch wenn es die letzten Lebenskräfte kostet, für den Idealismus und die eigene Bestätigung. Davon träumt Larraíns **MARIA**, die von Angelina Jolie mit hinreißender Eleganz verkörpert wird. Eine Hollywood-Ikone verschmilzt mit einer interpretierten Künstlerin und den Rollen, die diese berühmt gemacht haben.

Ob Opern-Enthusiast oder nicht: Es ist schwer vorstellbar, von diesen Momenten in Larraíns grandiosem Biopic nicht mitgerissen zu werden.



Deutschland 2024

124 Min. - ab 12

Regie: Pablo Larraín

Mit Angelina Jolie, Pierfrancesco Favino,
Alba Rohrwacher u.a

Do, 06. März 2025, 20:00 Uhr

Mo, 10. März 2025, 18:00 Uhr

Mi, 12. März 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 19. März 2025, 18:00 Uhr



Der gefeierte Dirigent Thibaut ist an Leukämie erkrankt und braucht einen Knochenmarkspender. Als er erfährt, dass er adoptiert wurde, begibt er sich auf die Suche nach Familienangehörigen, die ihm helfen könnten. Und tatsächlich findet er einen älteren Bruder, der Musiker und Fabrikarbeiter ist. Ihr Wiedersehen ist der Beginn einer brüderlichen und musikalischen Reise inmitten der Fabrikschließung der Stadt.

Bei vielen Filmen lässt sich die Marschrichtung schnell vorhersehen. Der Regisseur Emmanuel Courcol, der in seiner vorherigen Kinoarbeit „Ein Triumph“ (2020) vom Versuch einer Resozialisierung durch eine Theaterinszenierung erzählte, liefert mit seiner Tragikomödie **DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE** indes ein Werk, das mit seinen dramaturgischen Entscheidungen immer wieder überrascht: Vom existenziell Bedrohlichen wirft er uns energisch in die Wohlfühl-Ecke; per Schleudersitz geht es unvermutet zurück in die Krise, um dort erneut das verblüffend Schöne zu entdecken. Das Drehbuch, das Courcol zusammen mit Irène Muscari und Khaled Amara verfasst hat, erlaubt sich einige Sprünge, verzichtet auf Standardsituationen und vermeidet dadurch etliche Klischeefallen. KINO-ZEIT

Dramaturgisch eigenwilliger, aber stets warmerherziger und sympathischer Wohlfühlfilm



Frankreich 2024

103 Min. - ab 0

Regie: Emmanuel Courcol

Mit Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin,
Sarah Suco u.a.

So, 09. März 2025, 11:00 Uhr

Matinée mit Sektempfang im Kino.
Nach dem Film Brunch im RAUM9
Eintritt: 20,- € Erw. / 10,- € Kinder

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V.

CELENKA SPIELT IN RAUM9

RAUM9

CELENKA, das sind Devina Boughton (Trompete & Gesang), Eero Grundström (Harmonium & Gesang) und Emmi Kujanpää (Gesang & Kantele). Das 2013 gegründete Trio lässt sich von der baltisch-finnischen und balkanischen Musiktradition inspirieren. Celenka sind im Wesentlichen drei singende Musiker, die die Liebe zu musikalischen Ornamenten, mitreißenden Melodien und flinken Tanzrhythmen teilen. Ihre Musik basiert auf alten Archivfunden und selbst komponierten Werken. Das Debütalbum von Celenka wurde 2015 veröffentlicht, das zweite Album *Villoi Varsa* (2021) stellt karelische Sängerinnen aus den frühen 1900er Jahren in den Vordergrund und wurde mit dem prestigeträchtigen ETNO-EMMA-Preis (dem finnischen GRAMMY) 2022 ausgezeichnet.

...und für alle, die glauben, Lohikeitto wären die finnischen Kottbällar – das ist völlig falsch. Lohikeitto - die finnische Lachssuppe ist im Land der tausend Seen ein echter Klassiker unter den Fischsuppen. Sie ist cremig, lecker und sättigend und genau die richtige Einstimmung auf das finnische Trio, das wir in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. präsentieren.



DFGH 
Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.

Mo, 10. März 2025, 19:00 Uhr - ab 18:00 Uhr suppkultur (Lohikeitto und Brot)
Eintritt: 13,- € (exkl. Essen/Trinken)

Spanischer Abend in Zusammenarbeit mit dem HJG

EL MAESTRO QUE PROMETIÓ EL MAR - DER LEHRER, DER UNS DAS MEER VERSPRACH



Spanien 1935: Der junge Lehrer Antoni Benaignes übernimmt kurz vor Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs die Grundschule eines kleinen, abgelegenen Dorfes in der Provinz Burgos. Dank seiner fortschrittlichen, antiautoritären Unterrichtsmethoden baut er schnell eine vertrauensvolle Beziehung zu seiner Klasse auf. Doch der freundschaftliche Umgang mit den Kindern wird von Eltern und Dorfvorstehern argwöhnisch beobachtet. Und dann gibt Benaignes seinen Schülern ein Versprechen: In den Sommerferien will er ihnen das Meer zeigen, das die Kinder noch nie gesehen haben. Bei den Eltern der Kinder stößt diese Idee auf große Skepsis...

75 Jahre später, im Jahr 2010, recherchiert Ariadna, die Enkelin eines seiner damaligen Schüler, die bewegende Geschichte von Antoni Benaignes und entdeckt dabei, mit welchem großen Widerständen dieser charismatische Mann zu kämpfen hatte.

DER LEHRER, DER UNS DAS MEER VERSPRACH ist ein mitreißender, bewegendes Film, dessen Botschaft in der heutigen Zeit aktueller und wichtiger ist denn je. Ein Appell an die Menschlichkeit, ein großes Kinoerlebnis! 5-fach nominiert zum Spanischen Filmpreis Goya 2024!

Vor dem Film gibt es von den SchülerInnen selbst hergestellte Snacks!



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Spanien 2023

105 Min. - ab 12

Regie: Patricia Font

Mit Enric Auquer, Laia Costa, Luisa Gavasa, Ramon Agirre u.a.

Di, 11. März 2025, 19:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €

DER LEHRER, DER UNS DAS MEER VERSPRACH

Spanien 1935: Der junge Lehrer Antoni Benaiges übernimmt kurz vor Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs die Grundschule eines kleinen, abgelegenen Dorfes in der Provinz Burgos. Dank seiner fortschrittlichen, antiautoritären Unterrichtsmethoden baut er schnell eine vertrauensvolle Beziehung zu seiner Klasse auf. Doch der freundschaftliche Umgang mit den Kindern wird von Eltern und Dorfvorstehern argwöhnisch beobachtet. Und dann gibt Benaiges seinen Schülern ein Versprechen: In den Sommerferien will er ihnen das Meer zeigen, das die Kinder noch nie gesehen haben. Bei den Eltern der Kinder stößt diese Idee auf große Skepsis...

75 Jahre später, im Jahr 2010, recherchiert Ariadna, die Enkelin eines seiner damaligen Schüler, die bewegende Geschichte von Antoni Benaiges und entdeckt dabei, mit welchem großen Widerständen dieser charismatische Mann zu kämpfen hatte.

DER LEHRER, DER UNS DAS MEER VERSPRACH ist ein mitreißender, bewegender Film, dessen Botschaft in der heutigen Zeit aktueller und wichtiger ist denn je. Ein Appell an die Menschlichkeit, ein großes Kinoerlebnis! 5-fach nominiert zum Spanischen Filmpreis Goya 2024!



Spanien 2023

105 Min. - ab 12

Regie: Patricia Font

Mit Enric Auquer, Laia Costa, Luisa Gavasa, Ramon Agirre u.a.

Do, 13. März 2025, 20:00 Uhr
Mo, 17. März 2025, 18:00 Uhr
Mi, 19. März 2025, 20:30 Uhr
Mi, 26. März 2025, 18:00 Uhr

BELTRACCHI - DIE KUNST DER FÄLSCHUNG

Der Maler Wolfgang Beltracchi nutzte sein Können sowie sein kunsthistorisches Wissen jahrelang, um Bilder großer Meister zu fälschen. Er malte nicht nur bekannte Bilder nach, sondern erfand auch neue Werke, für die er den Stil berühmter Maler kopierte. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Helene schleuste er diese Fälschungen dann in den Kunsthandel ein und konnte zahllose Experten, Gutachter, Kuratoren und Sammler hinters Licht führen. Zum Verhängnis wurde ihm jedoch „sein“ Werk „Rotes Bild mit Pferden“, dass ihn dann auffliegen ließ. Den Umfang des Betrugsgewinnes schätzen Ermittler auf 20 bis 50 Millionen Euro.

Original oder Fälschung? Maler*in oder KI?

Dieser Frage gehen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Kunstunterrichts im Schuljahr 2024/25 nach. Mit ihren Werken wollen die Kinder und Jugendlichen zeigen, was KI schon alles kann und wo Grenzen aufgezeigt werden können. Zudem soll deutlich gemacht werden, ob es in Zukunft mehr KI-basierten BK-Unterricht geben wird und welche Auswirkungen dies in den kommenden Jahren haben könnte. Die Schüler*innen werden ein breites Spektrum verschiedener Techniken präsentieren.

Ausgewählte Werke von allen Jahrgangsstufen werden am 18.03.2025 in einer Vernissage im Foyer des Pro-Winzkinos präsentiert.

Vor dem Film gibt es von den Schülern selbst hergestellte Snacks. Es werden auch junge Künstler*innen vor Ort sein, um ins Gespräch zu kommen.



Dokumentarfilm

Deutschland 2013

101 Min. - ab 0

Regie: Arne Birkenstock

Mit Wolfgang Beltracchi, Helene
Beltracchi, Hendrik Hanstein

Di, 18. März 2025, 20:00 Uhr - ab 19:00 Uhr Ausstellung im Foyer

GOTTESKINDER

Die Teenagerin Hannah ist gemeinsam mit ihrem Bruder Timotheus in einem streng gläubigen Haus aufgewachsen. Sie selbst ist mit starkem Engagement in der Freikirche dabei und hat sogar ein Keuschheitsgelübde abgelegt, das es ihr verbietet, vor der Ehe intim zu werden. Die Dinge werden allerdings kompliziert, als sie sich in den Nachbarsjungen Max verliebt. Währenddessen entwickelt Timotheus Gefühle für seinen besten Freund Jonas. In der Überzeugung, dass seine Gefühle für seinen Freund falsch seien, unterzieht er sich einem sogenannten „Seelsorge-Seminar“ in der Hoffnung, sich von seinen „unreinen“ Gedanken lösen zu können. „Das ist ganz schlimm!“, sagt der Seminarleiter auf Timos Aussage, er habe schwule Fantasien. Er zwingt den verunsicherten Teenager, das alles am nächsten Tag auch vor der Gruppe zu erzählen. Und so stehen die Geschwister vor einem Scheideweg und geraten mit ihren Eltern und der Gemeinde immer häufiger aneinander. Die Werte und Erwartungen der Familie kollidieren immer stärker mit den Gefühlen der Geschwister.

Ausgezeichnet mit dem Preis der Jugend-Jury beim Filmfestival Max-Ophüls 2024



Deutschland 2023

117 Min. - ab 12

Regie: Frauke Lodders

Mit Flora Li Thiemann, Michelangelo Fortuzzi, Mark Waschke, Karoline Eichhorn u. a.

Do, 20. März 2025, 20:00 Uhr
Mo, 24. März 2025, 18:00 Uhr
Mi, 26. März 2025, 20:30 Uhr
Mi, 02. April 2025, 18:00 Uhr

60 JAHRE FESTIVAL DER LIEDERMACHER*INNEN BURG WALDECK



Maja Hattesen's Burg Waldeck ist der Wiedergeburtso-rt des deutschsprachigen Liedes nach dem zweiten Weltkrieg. Das deutsche Woodstock - so werden die Festivals in den Sechzigern heute rückblickend eingeordnet. Seit 1964 inspirierten Folkmusiker aus aller Welt Musiker wie „Schobert und Black“, Reinhard Mey, Hanns Dieter Hüsch, Franz Josef Degenhardt und Hannes Wader. Waldeck wurde für sie zum Karrieresprungbrett. Aber auch beeindruckende weibliche Künstlerinnen sangen für eine bessere Welt, wie etwa Fasia Jansen oder Joana. Aber Frauen, auch im Musikgeschäft der 1970er mit Sexismus und Frauenfeindlichkeit konfrontiert, durften auf der männlich dominierten Waldeck zunächst nicht auf der großen Bühne singen; nach Meinung der Plattenbosse sollten sie statt des politischen Zeugs auch lieber Liebeslieder singen. Auch mit rund achtzig Jahren knüpften die Liedermacher*innen der ersten Stunde Joana und Black Lechleiter nochmal an die „alten Zeiten“ an und stehen mit ihren Liedern auch nach 60 Jahren laut für die demokratische Werte ein.



Maja Hattesen

Maja Hattesen hat für den SWR diese Zeit in ihrem Film „60 Jahre Festival der Liedermacher*innen Burg Waldeck“ dokumentiert. Als unser Gast spricht Sie im Anschluss des Filmes mit Protagonist*innen über die Waldeck und das Festival der Liedermacher*innen.
PROGRAMM: Beginn 10:00 Uhr mit Kaffee und Croissants
anschl. Film und Gespräch (Moderation Maja Hattesen)
Abschluss: Konzert mit Joana und Black und suppkultur (Suppe, Brot, Kommunikation)



Dokumentarfilm - Deutschland 2024
30 Min. - ab 12

Buch und Regie: Maja Hattesen

So, 23. März 2025, 11:00 Uhr

Die Vorführung des SWR Filmes und die Gesprächsrunde sind kostenfrei.
Eintritt: 20,- € (Essen und Konzert)

POISON - EINE LIEBESGESCHICHTE

Zehn Jahre nachdem ihr Kind bei einem Autounfall ums Leben gekommen ist, treffen Lucas und seine Frau Edith wieder aufeinander. Ihr kurzes, intensives Wiedersehen bringt tief verborgenen Schmerz und lange unterdrückten Groll an die Oberfläche, während gleichzeitig die Vertrautheit und die Liebe, die sie einst verband, erneut spürbar werden.

Auf dem Friedhof lassen sie ihren aufgestauten Emotionen freien Lauf. Wut, Trauer und tiefe Frustration mischen sich in einem emotionalen Ausbruch, der zeigt, wie nah sie sich einst standen und wie sehr sie der Schmerz verändert hat.

Der Film basiert auf dem international erfolgreichen 2-Personen-Theaterstück „Gift. Eine Ehegeschichte“ von Lot Vekemans und wird sensibel von Désirée Nosbusch inszeniert, mit herausragenden schauspielerischen Leistungen von Trine Dyrholm und Tim Roth in den Hauptrollen. Die Kameraführung von Judith Kaufmann unterstreicht die emotionale Tiefe des Films.

Désirée Nosbuschs Spielfilm-Regiedebüt ist ein ergreifendes Drama über Liebe und versteckte Wahrheiten und feierte auf dem FILM-FEST MÜNCHEN Weltpremiere



Luxemburg/Niederlande/Deutschland 2024

90 Min. - ab 12

Regie: Désirée Nosbusch

Mit Tim Roth, Trine Dyrholm u.a.

Do, 27. März 2025, 20:00 Uhr

Mo, 31. März 2025, 18:00 Uhr

Mi, 02. April 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 09. April 2025, 18:00 Uhr

NOKAN - DIE KUNST DES AUSKLANGS

Matinée mit Frühstück



HOSPIZGEMEINSCHAFT
Hunsrück-Simmern e.V.

Das Orchester, in dem Daigo Cello spielt, wird aufgelöst, er muss sein teures Instrument veräußern, der Traum von einer Zukunft als Berufsmusiker ist geplatzt. Mit seiner Frau Mika kehrt er in seine Heimat zurück. Eine neue Stelle in einem „Reisebüro“ verspricht ein hohes Gehalt. Als er jedoch erfährt, dass es sich dabei um letzte Reisen, also um Bestattungen handelt, ist er schockiert. Der Tod ist ein Tabu. Auch in Japan ist er keineswegs in den Alltag integriert. Der Beruf aber wird Daigo zur Berufung, sein Chef zum väterlichen Mentor. Mit der Zeremonie, die er vor den Angehörigen in minutiösen, hoch konzentrierten Gesten ausführt, kann er Trost spenden und den Toten würdevoll verabschieden.

Das Angebot der Hospizgemeinschaft Hunsrück-Simmern e. V. wendet sich an Menschen, die sich eine Unterstützung am Lebensende wünschen, unabhängig von Konfession, Nationalität und Weltanschauung. Umfassend geschulte ehrenamtlich tätige Frauen und Männer begleiten diese Menschen. So kann ein Leben bis zuletzt lebenswert - auch oft im vertrauten Umfeld, im Kreise der Familie - ausklingen.



Japan 2008

131 Min. - ab 12

Regie: Yojiro Takita

Mit Masahiro Motoki, Tsutomu Yamazaki,
Ryoko Hirose u.a.

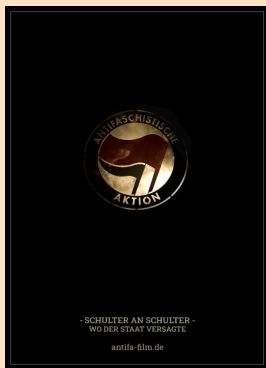
So, 30. März 2025, 11:00 Uhr - Matinee mit Frühstück in RAUM9 ab 10:00 Uhr

Eintritt: 19,- € (inkl. Frühstück und Film)

Inmitten der rassistischen Gewalt, die das Land nach der Wiedervereinigung in den 1990er und 2000er Jahren erschütterte, formierte sich eine starke antifaschistische Bewegung. Diese Bewegung, die sich durch eine breite Palette von Aktivitäten auszeichnete - von militanten Aktionen über politische Bildung bis hin zur investigativen Recherche - trat dem wachsenden Neofaschismus mit bemerkenswerter Professionalität entgegen. Fünf Aktivist*innen sprechen erstmals öffentlich über ihre Erlebnisse und Tätigkeiten. Durch Archivaufnahmen, Fotos und Szenen aus dem Alltag der Bewegung wird die Geschichte einer oft unterschätzten politischen Kraft lebendig gemacht.

Der Film wirft einen kritischen Blick auf die Bewegung, ihre andauernde Relevanz und die enormen Herausforderungen der Gegenwart im Jahr 2024, in der erstmals eine rechtsextreme Partei Chancen auf Regierungsverantwortung in Deutschland erhält.

Nach dem Film besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit Bastian Drumm, Erziehungswissenschaftler, Bildungsreferent und Aktivist aus Kusel. Er setzt sich seit seiner Schulzeit gegen Rechtsextremismus und für eine offene und tolerante Gesellschaft ein und ist seit einigen Jahren Mitorganisator des „Kein Bock auf Nazis“-Festivals in Kusel und Zweibrücken.



Dokumentarfilm - Deutschland 2024 -
96 Min. - ab 16.

Regie: Steffen Maurer, Marco Heinig



08.02.	20:00 Uhr	<p>TUESDAY'S GONE - Acoustic Cover Rock Music TUESDAY'S GONE ist ein Akustik-Trio und sorgt mit einer großen Auswahl an Songs für die richtige Unterhaltung. Viele bekannte Folk, Rock, Pop und Oldie-Songs gespielt mit Gitarre, Bass, Keyboard, Mundharmonika und Percussion bieten eine große Bandbreite von soft bis rockig und immer die richtige Mischung für ein besonderes Erlebnis. Einlass RAUM9 ab 19:00 Uhr Eintritt: 13,- €</p>	
22.02.	19:00 Uhr	<p>Hotte Schneider spielt „Die Tigerin“ Hotte's Tigerin ist seit Jahren das meistgespielte Theater im Rhein-Hunsrück-Raum. ab 18:00 Uhr suppkULTUR (Suppe und Brot) Eintritt: 12,- € (exkl. Essen/Trinken)</p>	
10.03.	19:00 Uhr	<p>CELENKA, das sind Devina Boughton (Trompete & Gesang), Eero Grundström (Harmonium & Gesang) und Emmi Kujanpää (Gesang & Kantele). Das 2013 gegründete Trio lässt sich von der baltisch-finnischen und balkanischen Musiktradition inspirieren. ab 18:00 Uhr suppkultur (Lohikeitto und Brot) Eintritt: 13,- € (exkl. Essen/Trinken)</p>	
		<p>Eine online Voranmeldung unter www.pro-winzkino.de ist grundsätzlich erwünscht</p>	

DIE HEIMAT EUROPA FILMFESTSPIELE 2025

vom 08. bis zum 23. August



FILMFESTSPIELE 2025 FESTSPIELPASS

Perfekt für alle Filmfans: Alle Veranstaltungen mit nur einem Ticket.

- Gültig für 1 Person für alle Veranstaltungen der Filmfestspiele 2025 (ausgenommen ausgewiesene Sonderveranstaltungen).
- Das Ticket enthält auch den Zugang zum Portal "MyFestival", mit dem Sie die Plätze für die Vorstellungen online reservieren können, die Sie besuchen möchten.
- **Auch als ideales Geschenk für Filmfans**

 **PayPal**
mehrwertsteuerfrei
versandkostenfrei

159,00 €

129,00 €

Weihnachtsspecial!
nur bis zum 31.12.

In den Warenkorb

VVK

Unter dem Kultursommer-Motto **FOREVER YOUNG?** bereitet derzeit unsere Arbeitsgruppe die Filmfestspiele 2025 vor. Die Jurorin für dieses Jahr steht schon fest. Jasmin Tabatabai wird den **EDGAR 2025** vergeben.



HEIMAT EUROPA FILMFESTSPIELE VOM 08. BIS ZUM 23. AUGUST 2025

